

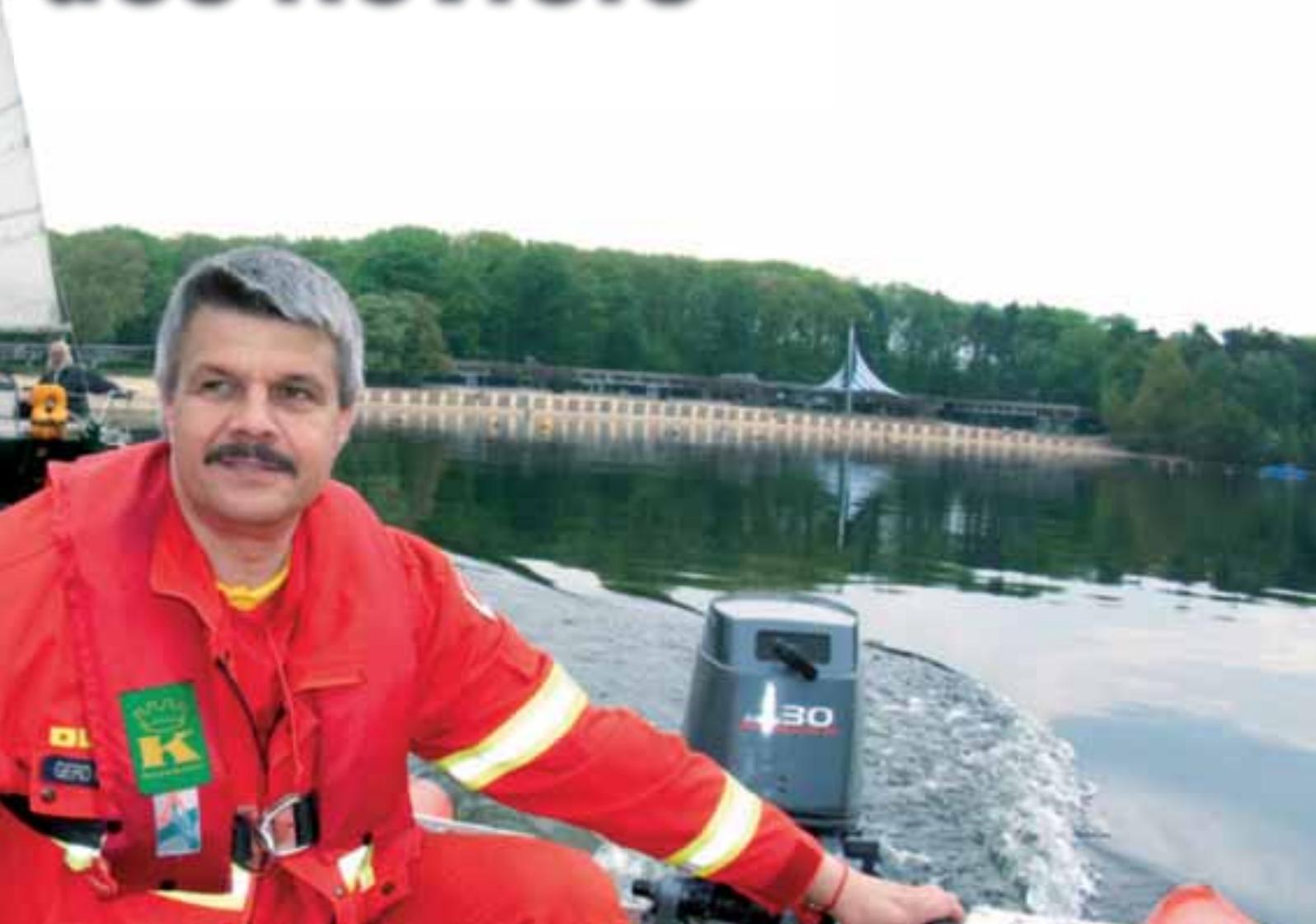
# Der Badesee



Wasserrettungsdienst im Binnenland

# des Reviers

Teil 1: Der Halterner Stausee



**Die Zahlen** sind eindeutig. Knapp zwei Drittel des Wasserrettungsdienstes der DLRG finden an Binnengewässern statt. Im vergangenen Jahr haben über 26.500 Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer die Wasserfreizeit von Millionen Menschen an Badeseen und Flussbadestellen sicherer gemacht. 1,4 Millionen Stunden ihrer Freizeit, Ferien oder des Urlaubs haben sie eingesetzt, um aufzupassen, dass Badegästen, Schwimmern, Seglern und Surfern nichts passiert. Verantwortlich für den Wasserrettungsdienst im Binnenland sind die örtlichen Gliederungen. Der Lebensretter stellt beispielhaft Ortsgruppen und ihren Wachdienst an den Binnenseen vor. Den Auftakt der Reihe macht im Topthema dieser Ausgabe die Ortsgruppe Haltern. Der Halterner Stausee ist der Badesee des Reviers. Neben dem Strandbad am Stausee bewachen die Retter am nordwestlichen Rand des Ruhrgebiets auch noch die langen feinkörnigen Sandstrände des wenige Kilometer entfernten Silbersees II.

Fotos: Michael Siepmann (7), DLRG Haltern (3)

## Wasserrettungsdienst im Binnenland

**W**enn im Ruhrpott im Sommer die Sonne vom Himmel brennt, ist eines gewiss: der Pkw-Stau in Richtung Haltern am See. An Wochenenden oder in den Ferien leeren sich die Städte entlang der A 40 und A 43 und füllen sich die Strände am Halterner Stausee und Silbersee II. Beide Seen laden die Familien aus dem schon lange nicht mehr staubigen und schmutzigen zentralen Revier sowie den Städten des nördlichen Ruhrgebiets zur Naherholung ein. Zwischen Haardt und Hoher Mark erwarten sie 2,5 Kilometer feinste Natursandstrände zum Sonnenbaden und Schwimmen sowie Wassersportreviere für Segler, Surfer und Kanuten inmitten ausgedehnter Nadelwälder, DLRG-Sicherheit inbegriffen.

### 120 Rettungsschwimmer sorgen für Sicherheit

Ab dem 1. Mai wird der Schalter in der DLRG-Ortsgruppe Haltern umgelegt. Dann heißt es: Alle Mann fit für den Einsatz.

Anne Feldmann, die Vorsitzende der DLRG Haltern, kann sich auf ein erfahrenes Team verlassen: „Von unseren 600 Mitgliedern sind 120 im Wasserrettungsdienst sehr aktiv. Wir decken das gesamte Spektrum der Einsatzdienste ab: Neben Wachleitern und

-gängern stellen wir Sanitäter und Ersthelfer, Bootsführer und Sprechfunker. Darüber hinaus verfügt die Ortsgruppe über erfahrene Kräfte des Katastrophenschutzes.“

### 10.000 Wachstunden, 500 Erste-Hilfe-Leistungen

Im vergangenen Jahr haben die Lebensretter im Strandbad, am Nordstrand und Silbersee II 10.000 Wachstunden absolviert.

„2009 hatten wir nur einen durchschnittlichen Sommer“, relativiert Gerd Hoschek, Referent für die Erste-Hilfe-Ausbildung und Sanitätswesen in der Ortsgruppe sowie Technischer Leiter des DLRG-Bezirks, die Zahl. „Da haben wir noch Reserven.“ Die Einsatzbilanz des vergangenen Jahres: 500 Erste-Hilfe-Leistungen bei Schnittwunden, Knochenbrüchen, Herz-Kreislauf-Problemen bis zur Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Infarkten. Zudem leisteten die Lebensretter 50 Mal vorbeugende Hilfe für in Not geratene Wassersportler, zumeist gekenterte Segler. Tödliche Unfälle gab es nicht.

„Das Wachgebiet Halterner Stausee umfasst eine Fläche von 30.000 m<sup>2</sup>, Zentral- und Nordstrand haben eine Länge von einem Kilometer, die Liegefläche beträgt 50.000 m<sup>2</sup>. Für die Sicherheit sorgen vier Personen auf dem Hauptturm, von dem das Strandbad und der Nordstrand einsehbar sind, hinzu kommen bis zu fünf Wachgänger am Nordstrand und der Wachdienst in der Einsatzzentrale“, so Thomas Nolde, Technischer Leiter der Ortsgruppe und Gesamtverantwortlich für die Organisation des Wasserrettungsdienstes in Haltern.

### In den Ferien gibt es keinen Ruhetag

„Bei schönem Wetter tummeln sich hier 8.000 bis 10.000 Menschen im und am Wasser. Dann fahren wir das Personal auf bis zu 20 Retter hoch. Auf dem Stausee haben wir zwei Rettungsboote und ein

Schlauchboot im Einsatz, denn auch den regen Segelbootverkehr müssen wir im Blick haben. Wenn viele Badegäste im Wasser sind, richten wir zusätzlich einen wasserseitigen Wachdienst ein. Ein Boot patrouilliert an der Bojenkette, die den Schwimmerbereich begrenzt“, schildert Anne Feldmann die Wachaufgaben.

Ab Ende April beginnt die Wachsaison. Die Segler starten die ersten Regatten, die von der DLRG mit Rettungsbooten begleitet werden. Die Einsatztaucher der Ortsgruppe kontrollieren die Bojenketten und führen gegebenenfalls Reparaturarbeiten durch.

Die Rettungsschwimmer haben schon ein wachsames Auge auf Beachvolleyballturniere, die am Nordstrand veranstaltet werden.

Bis zum Beginn der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen findet der Wasserrettungsdienst in der Regel an Wochenenden statt, ausgenommen sind Wochen mit sogenannten Brückentagen. Dann sind die Stationen von Donnerstag bis Sonntag besetzt. In den Ferien gibt es für die Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer keinen Ruhetag mehr.

### Silbersee II: Platz für bis zu 12.000 Badegäste

Seit 1995 macht die DLRG auch das Badevergnügen am Silbersee sicherer. Der feine Naturstrand ist noch größer als der des Strandbades: 80.000 m<sup>2</sup> müssen im Auge behalten werden. In Spitzenzeiten kommen bis zu 12.000 Besucher pro Tag. Die zentrale Wachstation – weithin sichtbar in leuchtendem Rot gestrichen – wird der DLRG von der Betreibergesellschaft kostenfrei zur Verfügung gestellt. In einem speziellen Seminar hat die DLRG das Stationskonzept selbst entworfen. Neben dem Wachraum enthält die Station einen komplett ausgestatteten Sanitätsraum, einen Aufenthaltsraum sowie



In den Schulferien gibt es keinen Ruhetag mehr, ...



Wachmannschaft und technische Geräte ...

eine Unterkunft für acht Rettungsschwimmer. Zurzeit wird an zentraler Stelle noch eine erhöhte Aussichtsplattform errichtet. Wachgänger auf Strandpatrouille und ein Motorrettungsboot sorgen für zusätzliche Sicherheit am und auf dem Wasser.

Neben dem Schwimmen und Segeln ist ein abgetrenntes Wasserareal für Surfer freigegeben.

Mit besonderer Erlaubnis ist auch das Tauchen an bestimmten Tagen erlaubt, allerdings – so Anne Feldmann – ist die Sicht für Taucher unter Wasser wegen des Sandabbaus im Silbersee sehr begrenzt. Gleiches gilt auch für den Halterner Stausee.

### 80 Jahre Wasserrettungsdienst in Haltern am See

Vor 80 Jahren wurde der Stausee geflutet. Der kleine Fluss, die Stever, die den Stausee durchfließt, wurde 1930 aufgestaut. Sie hat keine große Strömung und bedeutet keine Gefahr für die Schwimmer. Im gleichen Jahr wurde die DLRG Haltern gegründet und seitdem sorgt sie für Sicherheit auf dem beliebten Gewässer. In diesem Jahr steht also noch ein runder Geburtstag ins Haus.

2005 wurde die Geschäftsstelle der Ortsgruppe Haltern im Strandbad neu gebaut. Das Bauvolumen: über 100.000 Euro. Davon wurden 80.000 Euro in Eigenleistung erbracht, gut unterstützt von der heimischen Wirtschaft.

Die große Geschäftsstelle umfasst Tagungs- und Ausbildungsräume, eine Halle für Rettungsboote und -geräte, die Einsatzleitung für den Wasserrettungsdienst, Küche, Sanitär- und Abstellräume sowie Sozialräume für Besprechungen und das gemütliche Beisammensein nach Dienstschluss.

### Ein attraktives Angebot

Die DLRG Haltern bindet auch andere Ortsgruppen in den Wasserrettungsdienst ein.



**»Auch den regen Segelbootverkehr müssen wir im Blick haben.«**

Mitglieder aus Dülmen unterstützen seit Jahren die Einsatzkräfte am Silbersee II.

Anne Feldmann: „Wir bieten anderen, auch weiter entfernt liegenden Ortsgruppen an, am Wachdienst in Haltern teilzunehmen. Bei uns gelten die gleichen Regelungen wie im Zentralen Wasserrettungsdienst Küste (ZWRD-K).“

### Ehrenamtliches Engagement auf vielen Gebieten

Seit 15 Jahren ist die DLRG fester Bestandteil des Katastrophenschutzes im Bezirk Emscher-Lippe-Land. Als „enorme Bereicherung unserer Arbeit“ sieht die Ortsgruppenvorsitzende die Einbindung der DLRG

Haltern in den Alarmplan der Kreisleitstelle. „Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Technischen Hilfswerk ist sehr gut. Viele gemeinsame Übungen sorgen für guten Zusammenhalt und die erforderliche Abstimmung untereinander. Wir haben im vergangenen Winter den zugefrorenen See genutzt, um mit den anderen Organisationen Eisrettungsübungen zu trainieren, den Bereitschaftsdienst zu optimieren und Rettungsketten einzuleiten“, so Anne Feldmann.

### White Night, Trophy und Gänsemarkt

Zum Standardprogramm der Halterner DLRG gehört das komplette Ausbildungsangebot im Schwimmen und Rettungsschwimmen sowie die Fachausbildungen.

Hinzu kommen spezielle öffentlichkeitswirksame Ereignisse wie die Halterner Seetage im Mai, das Pfingstlager der Jugend, die Beteiligung an städtischen Veranstaltungen wie der White Night und dem Gänsemarkt, auf denen die DLRG als einzige Hilfsorganisation mit Ständen vertreten ist. Das Saisonabschlussfest rundet das Jahresprogramm ab. Selbstverständlich nutzt die DLRG diese Veranstaltungen für die lokale Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung.

Das Frühstücksschwimmen ist ein neues Angebot zur Aktivierung älterer Mitglieder. Als Schnupperangebote bietet sie in den Ferien Besuche für Schulklassen und Kindergärten an, um die Kleinsten frühzeitig für die Arbeit der Lebensretter zu begeistern. Rettungssportlicher Höhepunkt dieses Jahres ist die DLRG Trophy, eine dreiteilige nationale Reihe von Offshore-Wettkämpfen, mit dem Auftakt am Halterner Stausee.

Die DLRG Haltern hat viel zu bieten. Im Mittelpunkt der umfangreichen Aktivitäten steht aber seit nunmehr 80 Jahren der Wasserrettungsdienst am Halterner Stausee und am Silbersee II.



... müssen einsatzbereit sein ...



... und die Stationen sind sieben Tage die Woche besetzt